

B. Bergstatistische Nachrichten.

Anmerk. Die angeschafften vorzüglichsten Berg- und Bau-Materialien und aufgefahrenen Längen auch abgesunkenen Teufen werden im Kalender auf 1844 mitgetheilt werden.

I. Gangbare Königliche, Gewerkschaftliche und Eigenlöhner-Becken mit Schluß des Jahres 1839.

In der Bergamts- revier	König- liche	Gewerkschaft- liche	Eigen- löhner-	Zusammen.
	Gruben.			
Altenberg, f. Berggieß- hübel und Glashütte	1	19 excl. 3 Frist- und incl. 5 Commu- Gruben.	10 3	30
Annaberg, Scheibenberg mit Hohenstein und Oberwiesenthal . . .	1	35	40	76 excl. 15 Fristgrub.
Freiberg	13	55 incl. 5 Commungrub.	59	127
Johanngeorgenstadt . .	4	17 incl. 1 Commungrube	8	29
mit Schwarzenberg	1	11 incl. 1 Commungrube	27	39
und Eibenstock . . .	—	8 incl. 2 Commungrub.	32	40
Marienberg	3	10 incl. 3 Commungrub.	23	36
mit Geier	—	3	6	9
und Ehrenfriedersdorf	1	3 incl. 1 Commungrube	14	18
Schneeberg	2	45 incl. 2 Commungrub.	41	88
Summa	26	206	260	492

Anmerk. Außerdem waren noch gangbar:
 ein Bitriol- und Alaun-Werk zu Berggießhübel,
 eine Königl. Zinnhütte im Hüttengrunde, { Marienberger Revier,
 eine Rath's-Zinnhütte im Dörfel, {
 Lindners Zinnhütte { bei Ehrenfriedersdorf,
 die Bierung'er Hütte {
 die Stockwerkshütte bei Geier,
 ein Arsenik-, Bitriol- und Schwefel-Werk zu Geier,
 ein Arsenikwerk zu Ehrenfriedersdorf, incl.
 eine Knappschaftliche Turfstecherei und { in Schneeberger
 das Steinkohlenwerk Junger Wolfgang zu Oberhohndorf { Bergamtsrevier.